

LundM verlässt Kiel

Spezialist für Bürossysteme
errichtet in Flintbek
seine neue Zentrale

Von Sorka Eixmann

Flintbek – Die Krawatte mit dem Gemeindewappen gab es dazu: 11 000 Quadratmeter Fläche im Flintbeker Gewerbegebiet am Konrad-Zuse-Ring sind an die Kieler Firma LundM Büroinformationssysteme verkauft.

„Wir wollen mit unserem Unternehmen auch in Zukunft sehr gut aufgestellt sein“, erklärt LundM-Geschäftsführer Frank Wäger, dessen Firma ihren Hauptsitz seit fast vier Jahrzehnten im Kieler Königsweg hat. Das Unternehmen gehört seit mehr als 30 Jahren zu den Dokumentenspezialisten in Norddeutschland mit Filialen in Mecklenburg-Vorpommern, Hamburg und Schleswig-

Holstein. Und man will zukunftsorientiert bleiben. „Unser Marktumfeld hat sich erheblich verändert. Von einem reinen Anbieter für Druck- und Kopiersysteme haben wir uns zu einem Systemhaus mit diversen Software- und Hardwarelösungen entwickelt. Darin ist auch ein wesentlicher Punkt unserer räumlichen Neuausrichtung zu sehen“, sagt Wäger.

Ein Platz für einen Neubau wurde gesucht – und in Flintbek gefunden. „Wir haben unser Glück auch in Kiel versucht“, sagt Wäger, „aber es hat nicht geklappt. In Flintbek ging alles sehr schnell.“

Bürgermeister Lorenzen

stimmt zu: „Es hat keine sechs Wochen gedauert, bis alle politischen Gremien zugestimmt hatten.“ Auch Dieter Huck von der Landgesellschaft, die die Flächen im Gewerbegebiet vermarktet, ist zufrieden.

Im September sollen die Bauarbeiten beginnen. Auf mehr als 11000 Quadratmetern werden ein modernes Verwaltungsgebäude und ein Zentrallager gebaut. Die geschätzten Kosten des Projektes belaufen sich auf fünf Millionen Euro. LundM beschäftigt rund 50 Mitarbeiter. Für die Kieler Beschäftigten heißt es Ende 2010: Umzugskartons packen!



Mit einem kleinen Modell auf der künftigen Baufäche: (von links) LundM-Geschäftsführer Frank Wäger, Projektleiter Hans-Peter Donoth, Manuela Wäger, Dieter Huck von der Landgesellschaft und Flintbeks Bürgermeister Horst Dieter Lorenzen.

Foto Eixmann